

[Hals]b. Halsbräune, Diphtherie, OB vereinz.: *Halsbrennat* Rohr PAF.

[Sod]b.: *Sodbrennats* „Magenbrennen“ JUDEN-MANN Opf.Wb. 148. A.S.H.

-brennler

M., nur im Komp.: **[Ab]b.** Abbrändler: *Aber die armen Abbrennler; mein Gott* Hauzenbg WEG M. MAYER, Am Heimatbrunnen, Tiefenbach 1997, 54.

WBÖ III,891. A.S.H.

brennseln, -ms(t)-

Vb. **1** brenzlich riechen od. schmecken, °OB (v.a. W) vielf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°vos bremst do, hot's eppat brennt?* Peißenbg WM; *°dou bremst wos, schauts nou, wos is* Eslarn VOH; *Dabremst ja was ... wirst doch 's Essen net an'brennt haben?* L. GANGHOFER, Edelweißbkönig, Stuttgart 91900, 272; *brensl* Schwifting LL SBS VIII,127.

2 brennend schmerzen, jucken, °OB, °NB vereinz.: *°bremstln* „durch Brennesseln, Säure“ Wiesenfdn BOG; *A eing'wachsne Schifan Aba bremst und sticht* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 125; *Glaab's wohl, daß dir der Kopf bremst hat* THOMA Werke VII,276 (Jagerloisl).

Etym.: Abl. von →*brennen*. In Bed.2 mit volksetym. Anschluß an →*Bremse*!; vgl. WBÖ III,891.

DELLING I,95.– WBÖ III,891 f.; Schwäb.Wb. I,1351; Schw. Id. V,739–741, 743 f.; Suddt.Wb. II,615.– S-35D29.

Komp.: **[an]b.:** *°der Schweinsbraten is abremsalat* „angebrannt“ O'igling LL.

Schw.Id. V,741, 744.

[ein]b.: *°dea duat aba eibremstln* zu stark einheizen Wildenroth FFB. A.S.H.

brennsen, -ms-

Vb., rösten, bräunen, °OP vereinz.: *°i mächt an bremstn Lebakas* Öviechtach; *Schwamma-schnitzla ... mit gräistn owa bremstn Eardepftn* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 23; „im Schmalz rösten, braten ... *Erdäpfel brensen*“ nördl.OP SCHMELLER I,356.

Etym.: Weiterbildung von →*brennen*; vgl. WBÖ III, 891 (prennseln).

SCHMELLER I,356.– Schwäb.Wb. I,1395; Schw.Id. V,742.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; KONRAD nördl.Opf. 7; MAAS Nürnberg.Wb. 89.– W-41/39.

Abl.: *brennseln, -brennset, brennsig, Brennsler, brennslig.*

Komp.: **[an]b.** anrösten: *°den Zwiebl obremsn* „anrösten“ Winklarn OVI.

Schw.Id. V,742.

[auf]b. 1 rösten, anrösten.– **1a** wie →*b.*, °OP vereinz.: *°Knedl aufbrensn* Regenstau R.– **1b** wie →*[an]b.:* *°afbrensn* Neunburg.– **2** abschmalzen: *°as Essn mit Zwißl guat aufbrensn* Fronau ROD; *Lust 's Boum, wöi i enk de wieda afbrensn!* Altb.Heimatp. 55 (2003) Nr.8,3.– **3:** *°aufbrensn* „aufwärmen“ Trausnitz NAB.– **4** aufkochen, gut u. reichlich kochen, °OP, °OF vereinz.: *°da is aufbrenst worn* „auf einem Fest“ Nagel WUN.

[ein]b. stark einheizen, feuern, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°aber Vater; heint host vui z keif* [sehr] *eibremst* Lenggries TÖL.

W-41/40. A.S.H.

-brennset, -ms-

N., nur im Komp.: **[Ein]b.:** *°a Eibremst* „Brennsuppe“ (Ef.) Halting RO. A.S.H.

brennsig, -ms-

Adj. **1:** *°brensi* „heiß“ Heufd AIB.

2 trocken, unfruchtbar: *°i dem Acker is a rächt brennsiger Fleck drin, do wogst nix* Fronau ROD. A.S.H.

Brennsler, -ms-

M., kurzer brennender Schmerz: *a Brömbsla und vobai is* „beim Zahnziehen“ Schönau EG; *Brennsler* „Schmerzempfindung wie beim Brennen“ HÄRING Gäuboden 130; *Es hat ihm einen kleinen Brennsler geben* Stadtfraubas (München) 4 (1865) 147.

WBÖ III,892; Schw.Id. V,744. A.S.H.

brennslig, -ms-

Adj., bedenklich, gefährlich, °OB, NB vereinz.: *°de Gschicht wead brennsli* Reichenhall; *brennslig* „gefährlich, knapp vor Unfall, brenzlich“ Spr. Rupertiwinkel 13.

Schwäb.Wb. I,1351; Schw.Id. V,744.– Spr. Rupertiwinkel 13. A.S.H.

Brente, -nk-, Bränte

F1 Gefäß, Behältnis.– **1a** Brente, breites, offenes Gefäß, °OB vielf., °NB, SCH vereinz.: *°fuimaran Schbridzgruag* (Gießkanne) *ei in da Brenndn* Ebersbg; *°d'Brentn is ibaglafa* Buch a.Erlbach LA; „Die *Bränd-n* ... ist niederer als das *Schöpf*“